

50 Jahre Schweizer Sicherheit ohne Grenzen

1 9 5 8
2 0 0 8

at home worldwide

soliswise

Soliswiss – Genossenschaft Solidaritätsfonds der Auslandschweizer – feiert ihren 50. Geburtstag. Wichtiger als der Blick in die Vergangenheit sind die Visionen für die Zukunft: Soliswiss positioniert sich als einzigartige Dienstleisterin mit hohen Kernkompetenzen in den Bereichen Vermögensaufbau, Versicherungen und Schutz gegen politisches Risiko. Wir sprachen mit dem Geschäftsführenden Direktor, Dr. Felix Bossert, und dem Leiter Pauschalentschädigung, Dr. Doron Zimmermann.

I Herr Bossert, mit 50 Jahren ist ein Mensch dynamisch und reif zugleich. Wo steht Soliswiss zur Zeit?

Wir feiern das 50-jährige Bestehen mit Stolz und Freude und sind dankbar für das seit 1958 Geleistete. Tradition ist die Bewahrung des Feuers und nicht die Anbetung der Asche! Diese Lebensweisheit des österreichischen Komponisten Gustav Mahler trifft unsere momentane Situation sehr gut. Während am Anfang die materielle Solidarität im Vordergrund gestanden hat, erfahren wir heute einen Wertewandel zu einer ideellen Solidarität. Auslandschweizer sind ein Muster der Globalisierung, der Pluralität der Werte und der Individualisierung. Unsere Dienstleistungen ermöglichen unseren Kunden ideale Freiräume um ihre persönlichen Träume zu realisieren.

I Welchen Nutzen bieten Sie Ihren Kunden?

Der Nutzen variiert von Person zu Person: Funktionell gesehen, handelt es sich um eine Absicherung persönlicher Auslandsrisiken. Ökonomisch ausgedrückt, ist es die Vermögenssicherung für ein mobiles Leben. Wer geschützt ist, kann sich als Weltbürger wohl fühlen, hat den Blick frei für das Wesentliche in seinem Leben, geht sein Lebensabenteuer gelassen an und geniesst das Unbekannte im Ausland entspannter.

I Mit welchen Produkten?

Als unabhängige Gesprächspartnerin kann Soliswiss viel dazu beitragen, ein vernünftiges Sicherheitskonzept zu finden und umzusetzen. Das setzt sich zusammen aus internationalen Krankenversicherungen, Lebens- und Rentenversicherungen, Vermögensverwaltung sowie Schutz gegen politisches Risiko. Dies alles aus einer Hand.

I Wer braucht Soliswiss am dringendsten?

Schutz ist ein grundlegendes Bedürfnis. Wer sicher ist, kann mehr wagen. Ein breites Spektrum von Personen in allen Lebenslagen und Lebensphasen wendet sich an Soliswiss: Berufsleute, Pensionierte

– eine immer bedeutendere Gruppe – Erziehende, junge Globetrotter und reisende Romantiker.

I Welche Berufsgattungen zählen zu Ihren Hauptkunden?

Soliswiss kennt keine Kategorisierungen. Dennoch lassen sich Hauptgruppen bilden: Managerinnen und Manager, welche im Ausland im Einsatz stehen; Staatsangestellte und Mitarbeitende von Nichtregierungsorganisationen; Sportler; Kulturschaffende im Ausland und immer öfter auch ausgewanderte Pensionierte. Sie alle wollen mit Schweizer Sicherheit die Vorzüge des Auslands geniessen. Ihre Träume verdienen Schutz!



Dr. Felix Bossert, Geschäftsführender Direktor

I Wie fassen Sie die Leistungen von Soliswiss in einem Satz zusammen?

Auslandschweizerinnen und -schweizer wagen viel in ihrem Leben. Soliswiss unterstützt dies weltweit.

I Was macht Ihre Angebote attraktiv?

Unsere Kundschaft sucht Experten, welche die Bedürfnisse der Auslandschweizer genau und seit langer Zeit kennen. Es ist wichtig, den Rundblick zu haben. Kunden wollen bedient werden, auf ihre Ansprüche soll zuvorkommend und zuverlässig

Wie kam 1958 die Gründung zustande?

Die Organisation wurde von verschiedenen Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Institutionen ins Leben gerufen. Private haben die Genossenschaft mit Unterstützung der Neuen Helvetischen Gesellschaft NHG, der Auslandschweizerorganisation ASO sowie dem Eidgenössischen Departement für Äusseres EDA im Jahr 1958 mit einem symbolischen Goldvreneli gegründet. In Erinnerung daran gehören Goldmünzen zu den attraktiven Preisen, welche die Besucher der Website (www.soliswiss.ch) und die Leserschaft der Schweizer Revue (siehe Rückseite) bei unserem Jubiläumswettbewerb gewinnen können.

eingegangen werden. Diese Perfektion ruft nach einer kompakten Organisation, nach Offenheit, Zugänglichkeit und Verantwortung in der Beratung.

I Herr Zimmermann, was verstehen Sie unter politischem Risiko?

Auch wenn die Welt zum Dorf geworden ist, weil ein ganzes Netz von internationalen Fluggesellschaften Distanzen verkürzt hat oder weil internationale Verträge die Staaten einander näher gebracht haben, zeigt das Tagesgeschehen leider, dass die Anzahl von Konfliktzonen nicht abgenommen hat. Die Nachfrage nach Absicherung bleibt daher gross. Soliswiss bietet diesen Schutz. Die Gefahrenkarte bei unseren Kunden umfasst Risiken wie Entführung, Drohung, Erpressung gegen Lösegeld, Unruhen, Attentate und Bombenlegung, Terrorismus national und international, kriegerische Ereignisse, Bürgerkrieg, Enteignung und Verstaatlichung. Das Vermögen ist bedroht, die Lebensgrundlagen sind gefährdet. Für den einzelnen scheinen dies seltene Vorkommnisse, doch wenn sie ein Individuum, eine Familie, ein Unternehmen treffen, dann ist es ein enormer Schicksalsschlag. Ein solches Schicksal lässt sich nicht vermeiden, aber die Folgen davon lassen sich lindern. Dies kann eine (Versicherungs-)Gemeinschaft leichter bewerkstelligen als nahe Bekannte und Verwandte.



Dr. Doron Zimmermann, Leiter Pauschalentschädigung

I Wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Beitritt zu Soliswiss?

Es ist nie zu früh und nie zu spät um Soliswiss-Mitglied und -Kunde zu werden. Testen Sie uns! Wir bieten allen Interessierten eine profunde Beratung und Dienstleistungen nach Mass an, welche Ihre aktuelle Lebenssituation exakt widerspiegeln und Sie bestens schützen. Wir verhelfen Ihrem Auslandsabenteuer zum Erfolg und sind dabei Ihr persönlicher Risikomanager!

I Warum wurde Soliswiss gegründet?

Hauptzweck der Genossenschaft war und ist der finanzielle Schutz von Auslandschweizern vor politischen Zwangsmassnahmen. Diese eigenverantwortliche Vorsorge vor Schicksalsschlägen durch eine Selbsthilfeorganisation entspricht typisch schweizerischen Wertvorstellungen. Auf privatwirtschaftlicher Basis ist ein solches Angebot schwierig herzustellen; Versicherungen schliessen das

Die Historie in Kürze

1958 Mit einem symbolischen Goldvreneli gründen ein paar Auswanderer zusammen mit dem Auslandschweizer-Sekretariat am 29. August eine Genossenschaft unter dem Titel «Vereinigung der Auslandschweizer zur Äufnung persönlicher Sparguthaben und zur gemeinsamen Selbsthilfe bei Existenzverlusten im Ausland, welche durch Krieg, innere Unruhen oder allgemeine politische Zwangsmassnahmen verursacht und nicht selbstverschuldet sind». **1962** Mit dem Bundesbeschluss vom 22. Juni wird der Bundesrat von der Bundesversammlung ermächtigt, der Genossenschaft «Solidaritätsfonds der Auslandschweizer» eine Ausfallgarantie zu sichern, was zu einem ersten Vertrag zwischen der Eidgenossenschaft und der Soliswiss führt. **1974** Am 23. August wird der heute gültige Vertrag mit der Eidgenossenschaft unterzeichnet. Im gleichen Jahr führt Soliswiss die Verzinsung von Genossenschaftereinlagen ein. **1988** Die Genossenschaft vermittelt neu auch international gültige Krankenversicherungen. **1997** Soliswiss offeriert ihren Mitgliedern auch Lebens- und Rentenversicherungen. **2005** Die Mitgliedschaftskategorien werden erweitert. Neu können auch Kinder und Jugendliche Mitglied werden. Die Einzelmitgliedschaft ergänzt die Familienmitgliedschaft. **2006** Die Soliswiss AG wird gegründet. Sie bezweckt die unabhängige Vermögensverwaltung sowie die Vermittlung von Versicherungen. Die Genossenschaft bietet kein Spargeschäft mehr an und fokussiert sich auf die Versicherung des Politischen Risikos. **2008** Jubiläumsjahr mit einer Reihe von innovativen Dienstleistungen im Produktsektor.

politische Risiko aus mathematischen und ökonomischen Gründen traditionell aus. Die Politrisikoversicherung wurde denn auch erst durch die enge Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand möglich. Sie beruht auf dem Solidaritätsprinzip unter den Auslandschweizern und wird vom Bund garantiert, was als Zeichen der Solidarität der Inlandschweizer gewertet wird.

I Wie gestaltet sich diese Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit ist hervorragend! Das Eidgenössische Department für Äusseres EDA hat 1961 zuhanden des Parlaments einen Bericht ausgearbeitet, in dem es das staatspolitische Interesse an einer Unterstützung für die Auslandschweizer erklärt. Der entsprechende Bundesbeschluss trat im Herbst 1962 in Kraft. Gestützt auf diesen Bundesbeschluss setzte das EDA einen Ver-

trag mit der Genossenschaft auf, in welchem die Eidgenossenschaft Soliswiss eine unbeschränkte Ausfallgarantie gewährt. Damit kann Soliswiss jederzeit ihr Versprechen einlösen, im Schadenfall zu zahlen.

Wie feiert Soliswiss ihr 50-jähriges Bestehen?

Mit einem Kick-off-Anlass für die Mitarbeitenden hat das Jubiläumsjahr Mitte März seinen Anfang genommen, und mit dem Auslandschweizer-Kongress in Freiburg im August wird es seinen Höhepunkt erreichen. Unsere Weihnachtskarte 2008 wird das Jubiläum nochmals gebührend thematisieren. Dazwischen werden zahlreiche Kommunikationsmassnahmen liegen, welche die Treue der Mitglieder gebührend ehren und die Leistungen von Soliswiss in den Vordergrund rücken. Zum Beispiel ein halbstündiger Dokumentarfilm, welcher das Schicksal mehrerer Ausgewanderter nacherzählt. Es sind Menschen, die vom Solidaritätsfonds profitiert haben und dank Soliswiss nach einem Schicksalsschlag wieder einen Neuanfang machen konnten. Zur Hauptsache aber schauen wir vorwärts in eine prosperierende Zukunft: Wir lancieren laufend neue Produkte und dienen unseren Kunden mit den Grundlagen zu dem, was sie sich im tiefsten Herzen wünschen: ein Leben ohne Sorgen und in grösstmöglicher Sicherheit!

I Wie präsentiert sich die finanzielle Situation von Soliswiss heute?

Die Genossenschaft hat heute genügend finanzielle Reserven geäufnet, um auch ein sogenanntes Jahrtausendereignis ohne Bundeshilfe zu bewältigen. Die Welt ist nicht sicherer geworden, die Verantwortung nicht kleiner. Es ist eine wichtige Aufgabe, die Mitgliederzahl zu vergrössern: Nirgends sollten Auslandschweizer durch unverschuldete Existenzverluste wegen politischer Zwangsmassnahmen in arge finanzielle Nöte kommen. Und wenn doch, dann leistet Soliswiss Hilfe! Soliswiss ist daher die beste Adresse für Schweizer mit Veränderungsplänen und für Auslandschweizer.

I Wann wurde Soliswiss am meisten gebraucht?

1968 nach dem Einmarsch der Sowjets in Prag erlebte der Mitgliederbestand seinen Höhepunkt. Die Zeit der Dekolonisierung neigte sich dem Ende zu; die Nationalisierungen und Verstaatlichungen in der Dritten Welt bescherten der Welt während Jahrzehnten grosse Verluste. Zwanzig Jahre später, mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und damit dem Ende des Kalten Kriegs, hat sich das politische System von einem bipolaren Weltbild entwickelt. Man redet von der globalen Proliferation von Risiken und Gefahren. Heute gilt nicht der klassische zwischenstaatliche Krieg, sondern die asymmetrische Gewaltanwendung an der unschuldigen Zivilbevölkerung als grösste Gefahr. Das Stichwort lautet Internationaler Terrorismus. Davon

ist auch die Erste Welt betroffen. Wir brauchen einander also alle.

I Wie gross ist das Potenzial an Mitgliedern und Kunden?

Pro Jahr siedeln 30 000 Schweizer ins Ausland um. Jede zehnte Schweizerin, jeder zehnte Schweizer lebt im Ausland. Da sind mehr als 670 000 Frauen und Männer, die auf irgendeine Weise verbunden bleiben mit unserem Land. Sie haben Ansprüche, welche Soliswiss am besten und ganzheitlich erfüllen kann. Soliswiss-Kunden leben in 144 Ländern. Dank massgeschneiderten Angeboten sieht Soliswiss eine prosperierende Zukunft vor sich. Denn schliesslich exportiert die Schweiz nicht nur Güter, sondern auch Dienstleistungen und Know-how!